

Forderungen zur Bundestagswahl 2025

Der Deutschlandtourismus ist eine Erfolgsgeschichte unseres Landes. Er ist mit jährlich fast 500 Millionen Übernachtungen, rund 3 Millionen standortgebundenen Beschäftigten und 123,8 Mrd. Euro Bruttowertschöpfung Leitökonomie des 21. Jahrhunderts.

Doch der Deutschlandtourismus ist viel mehr als nur wirtschaftliche Kennziffern. Der Tourismus ist von hoher gesellschaftlicher und persönlicher Bedeutung. Er steigert die Attraktivität und Lebensqualität für die Bevölkerung. Tourismus bedeutet Erholung, Kultur, Gesundheit, Kulinarik und schafft unvergessliche Erlebnisse. Die Branche steht für friedliche Begegnungen von Menschen, Weltoffenheit, Toleranz sowie Vielfalt. Mit diesen verbindenden Werten wollen wir eine nachhaltige Zukunft des Deutschlandtourismus gestalten.

Damit der Deutschlandtourismus seine volle Kraft entfalten kann, muss der neu gewählte Deutsche Bundestag, muss die neue Bundesregierung, den richtigen strategischen Rahmen setzen und die Zukunftsaufgaben des Deutschlandtourismus politisch konsequent und wirkungsstark angehen. Die Bundesebene muss den Stellenwert des Deutschlandtourismus anerkennen und in Gesetzgebung und Verwaltung berücksichtigen. Notwendig ist die fokussierte, kurzfristige Erarbeitung einer echten nationalen Tourismusstrategie durch die Bundesregierung und deren Flankierung mit wirksamen Maßnahmen zur Umsetzung in der anstehenden Legislaturperiode.

Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Tourismusstandortes Deutschland

Der Deutschlandtourismus hat in den vergangenen Jahren seine Krisenfestigkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Jetzt braucht unsere Branche tatkräftigen politischen Rückenwind bei der grünen und digitalen Transformation. Dies ist ohne enorme Investitionen nicht möglich. Die Sicherung der Angebotsvielfalt im laufenden Transformationsprozess muss das gemeinsame Ziel sein, um im Wettbewerb bestehen zu können. Zu hohe Standortkosten, Investitions- und Digitalisierungsrückstände und staatliche Überregulierung behindern dringend notwendige Innovationen bei der Transformation. Die politischen und die steuerlichen Rahmenbedingungen sind anzupassen.

WIR FORDERN:

- Bürokratieabbau: Einführung eines „Bürokratie-TÜV“ für neue und bestehende Regelungen im Tourismusbereich, um überflüssige Vorschriften abzuschaffen sowie Verfahren zu vereinfachen. Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsprozessen und Vereinfachung des öffentlichen Vergabewesens. Mindestprinzip „one in one out“ muss konsequent national und EU-weit umgesetzt werden.
- Pauschalreiserichtlinie: Keine zusätzlichen oder unnötigen Belastungen durch die Revision der Pauschalreiserichtlinie.
- Arbeitskräfte: Start einer nationalen Anwerbeoffensive. Weiterentwicklung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes zu einem Arbeitskräfteeinwanderungsgesetz. Einfachere Einstellung neuer Arbeitskräfte aus dem Ausland.
- Arbeitszeit: Flexibilisierung der Wochenarbeitszeit.
- Visa: Digitale, schlanke und schnelle Visaverfahren bei der Einreise von Gästen und Arbeitskräften nach Deutschland.

Tourismusfinanzierung sichern und zukunftsfähig gestalten

Damit der Deutschlandtourismus seine volle Wirkung für Wohlstand und Lebensqualität entfalten kann, braucht es passende Rahmenbedingungen bei der Finanzierung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Grundbedingung für einen qualitativ hochwertigen Tourismus ist eine ausreichende Finanzausstattung der Kommunen. Bund und Länder sind aufgefordert, die kommunale Finanzausstattung durch eine gerechte Steueraufteilung zu sichern, zu verbessern und durch zeitgemäße Regelungen in den Finanzausgleichs- und Kommunalabgabegesetzen zu flankieren.

WIR FORDERN:

- Sicherung der kommunalen Finanzkraft.

- Sicherung der öffentlichen Tourismusstrukturen.
- Erarbeitung zukunftsfester Finanzierungsmodelle für eine tragfähige, verlässliche und rechtssichere kommunale Tourismusfinanzierung.

Tourismusförderung verbessern

Der Deutschlandtourismus benötigt gezielte Förderprogramme und Innovationsanreize mit Hebelwirkung, die die nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung in den Bereichen Umweltverträglichkeit, Klimaschutz und Klimaanpassung, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz unterstützen. Nur so kann das Ziel erreicht werden, den Tourismusstandort Deutschland im internationalen Wettbewerb zu stärken und wettbewerbsfähig zu halten.

WIR FORDERN:

- GRW und GAK: Stärkung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) durch deutlich höhere Mittel und flexiblere Förderbedingungen für Tourismusinvestitionen.
- EU-Strukturfonds: Verwendung von EU-Strukturfonds wie EFRE und ELER für nachhaltige Tourismusprojekte in Abstimmung mit den Bundesländern. Öffnung der Förderprogramme für Maßnahmen der kommunalen und betrieblichen Infrastruktur.
- DTV: Bundesunterstützung für die koordinierenden Aufgaben des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) für den Deutschlandtourismus.
- DZT: Aufwuchs der Finanzierung der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) für die nächsten Jahre, um Planungssicherheit zu geben.
- LIFT: Erhöhung des Förderprogramms Leistungssteigerung und Innovationsförderung im Tourismus auf jährlich mindestens 50 Millionen Euro.
- Forschungsförderung: Forschungsförderung zur systematischen Unterstützung von Forschung und Entwicklung im Tourismus. Förderung von Kooperationen zwischen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und touristischen Unternehmen, um zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln.

Tourismusinfrastruktur sichern

Eine entscheidende Zukunftsfrage des Deutschlandtourismus ist die Sicherung von nachhaltiger Mobilität und einer flächendeckenden leistungs- und wettbewerbsfähigen Infrastruktur. Viel zu lange wurden dringend notwendige Investitionen in die Infrastruktur des Bundes vor allem bei Schiene, Straße, Wasser aufgeschoben. Notwendig ist eine moderne und attraktive Mobilitätsinfrastruktur vom Bund bis zur Kommune. Die Schaffung einer begleitenden Ladeinfrastruktur und die Digitalisierung des Angebots entlang der gesamten Reisekette muss oberste

Priorität haben. Uns ist klar: Ohne eine nachhaltige Mobilität im Deutschlandtourismus können die Klimaziele nicht erreicht werden.

WIR FORDERN:

- **Infrastrukturlücken schließen:** Schaffung eines Infrastrukturfonds für Deutschland. Bundesweite Investitionen in die Sanierung, den Erhalt und Ausbau tourismusrelevanter Verkehrsinfrastruktur, wie Schienen, Straßen, Rad- und Wanderwege sowie Wasserstraßen.
- **Planungsbeschleunigung:** Genehmigungs- und Planungsverfahren müssen weiter vereinfacht, digitalisiert und beschleunigt werden.
- **ÖPNV:** Ausbau und Modernisierung der Angebote von Bus und Bahn in Stadt und Land. Dauerhafte Finanzierungssicherung für das Deutschlandticket.
- **Barrierefreiheit:** Entwicklung und Förderung eines bundesweiten Aktionsplans zur Schaffung barrierefreier touristischer Angebote und Infrastrukturen. Bereitstellung gezielter Fördermittel für Kommunen und Betriebe zur Umsetzung barrierefreier Maßnahmen.
- **Digitale Datenplattform:** Ausbau der zentralen nationalen Datenplattform zur Erfassung, Analyse und Bereitstellung touristischer Daten. Förderung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteuren, um eine umfassende, standardisierte und interoperable Datenbasis zu schaffen.

Stellenwert des Tourismus und Tourismuskordinierung stärken

Der Deutschlandtourismus ist eine Querschnittsaufgabe auf der Bundesebene, die zahlreiche Ausschüsse des Deutschen Bundestages und die Bundesministerien der Bundesregierung betrifft. Eine zielgerichtete und strategische Befassung mit dem Deutschlandtourismus ist nur möglich, wenn die Zusammenarbeit deutlich besser als bisher koordiniert wird.

WIR FORDERN:

- **Koordinierung:** Ressortübergreifende Koordinierung und Berücksichtigung des Tourismus bei Gesetzgebung und Verwaltung, die seiner wirtschaftlichen und gesellschafts-, struktur- und regionalpolitischen Bedeutung angemessen ist.
- **Staatssekretär/in:** Staatssekretär/in mit ausschließlicher Zuständigkeit für Tourismus als koordinierende Stelle zwischen den verschiedenen Ministerien.
- **Tourismusstrategie:** Notwendig ist die fokussierte, kurzfristige Erarbeitung einer echten nationalen Tourismusstrategie durch die Bundesregierung und deren Flankierung mit wirksamen Maßnahmen zur Umsetzung in der anstehenden Legislaturperiode.
- **Tourismusplattform:** Inhaltliche Neuaufstellung und dauerhafte Etablierung der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus als Zukunftsforum zwischen Politik und Branche und Instrument für die Umsetzung der Nationalen Tourismusstrategie.

Deutscher Tourismusverband e.V.
Schillstraße 9 · 10785 Berlin
Tel. 030 / 856 215-0

kontakt@deutschertourismusverband.de
www.deutschertourismusverband.de

Berlin, im Dezember 2024